

FAQ: Gasheizungen – mit Biogas fit für die Zukunft

Wichtige Fragen aus der Praxis:

- Bleibt Gas noch erlaubt?
- Gibt es genug Biogas für alle?
- Welche Umstellungen kommen auf meine Kunden zu?

Technologie

- Erfüllung der 65 %-Vorgabe durch Biomethan, perspektivisch auch Wasserstoff oder synthetisches Methan
- Bestehende Gasnetze, Hausanschlüsse und Geräte bleiben nutzbar
- Keine technischen Anpassungen erforderlich
- Bestehende Gasnetze, Hausanschlüsse und Geräte können weiter genutzt werden – keine technischen Anpassungen erforderlich

Versorgungssicherheit/Verfügbarkeit

- Heute Gas- zu Gas-Modernisierung durchführen und ab 2029 schrittweise Biogasanteile erhöhen, verbindlicher Fahrplan für Bestandsgebäude:
 - 15 % Biomethan ab 2029
 - 30 % ab 2035
 - 60 % ab 2040
- Studien zeigen: Bio-Methan-Potenzial von 110–180 TWh bis 2035 ohne Importe, deutlich mehr als für GEG-konforme Modernisierungen benötigt werden

Wirtschaftlichkeit

- Die Gas- zu Gas Modernisierung ist von den Investitionskosten die preiswerteste Modernisierungsoption.
- Bei einer Erhöhung des CO₂-Preises um 10 €/t CO₂ macht dies bei Erdgas ca. 0,2 ct/kWh aus. Das heißt, ein CO₂-Preis von 100 €/t CO₂ in 2035 ist gegenüber heute (55 €/t CO₂) um 0,9 ct/kWh teurer = 180 €/Jahr bei einem 20.000 kWh Verbrauch
- Biomethan ist vom CO₂-Preis ausgenommen, d. h., CO₂-Preissteigerungen werden nicht für den Bio-Methananteil erhoben
- Fossiles Erdgas wird durch den CO₂-Preis teurer, daher ist 1. Energiesparen und 2. erneuerbare Energien einbinden das Ziel

Flexibel kombinierbar

- Gasheizungen können mit anderen Heiztechnologien kombiniert werden und bieten hohe Versorgungssicherheit (z. B. Hybridlösung aus Wärmepumpe + Gas)
- Ideal für Gebäude, die nicht vollelektrisch umgestellt werden können

Fazit

- Rechtskonform und langfristig einsetzbar
- Keine teuren Umbauten nötig
- Biogas sichert Versorgung und Wirtschaftlichkeit

Kontakt

DIE GAS- UND WASSERSTOFFWIRTSCHAFT e.V.
Neustädtische Kirchstraße 8
10117 Berlin
office@gas-h2.de

Webseite



Als Stimme der Branche bündelt der Verband DIE GAS- UND WASSERSTOFFWIRTSCHAFT e.V. die Interessen seiner Mitglieder und setzt sich dafür ein, dass die Potenziale von Wasserstoff und seiner Derivate sowie Biogas und Erdgas inklusive der dazugehörigen Infrastruktur genutzt werden. Zudem informiert er über die Chancen, die gasförmige Energieträger für ein klimaneutrales als auch resilientes Energiesystem bieten, und treibt die Transformation der Branche hin zu neuen Gasen voran. Der Verband wird von führenden Unternehmen der Energiewirtschaft getragen und umfasst die gesamte Wertschöpfungskette von Produktion, Transport, Verteilung bis hin zu Handel, Vertrieb und Anwendungen. Weitere Branchenverbände und Industrieunternehmen unterstützen ihn als Partner.